

INDIK FORUM 2015: Innovative Trainingsansätze

Donnerstag/Freitag, der 23./24.04.2015 (1,5-tägig)

Programm

Donnerstag, 23.04.2015

Ort: GLS Campus, Kastanienallee 82, 10435 Berlin

Raum: 121

09.45 Uhr	Registrierung Begrüßungskaffee
10.00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmenden durch Prof. Dr. Jürgen Henze, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Erziehungswissenschaften
10.15 Uhr	Workshop 1: Neues aus der Toolbox Trainer: Prof. Dr. Jürgen Henze
Offene Kaffeepausen	
13.00 Uhr	Mittagspause
14.30 Uhr	Workshop 2: Innovative Trainingsmethoden – 5 Methoden für jede Phase Trainerin: Anna-Caterina Walk, splendid-akademie Berlin
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	Workshop 3, Teil 1: Digital Storytelling Trainer: Lutz Steiner
18.30 Uhr	Abschluss

Freitag, 24.04.2015

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin, Geschwister-Scholl-Str. 7, 10117 Berlin

Raum: 219

09.30 Uhr	Workshop 3, Teil 2: Digital Storytelling Trainer: Lutz Steiner
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Workshop 4: Storytelling: Was kommt nach dem "Aha"? Trainerin: Nadine Hansen
13.00 Uhr	Reflexionsrunde
13.30 Uhr	Abschluss



Institut für die Didaktik
interkulturellen Handelns e.V.

WORKSHOP 1

Neues aus der Toolbox

Donnerstag, 23.04.2015, 10.15-13.00 Uhr

Trainer: Prof. Dr. Jürgen Henze

Sprache: Deutsch

BITTE MITBRINGEN: SMARTPHONE, LAPTOP O.Ä., KOPFHÖRER

Die internationale Diskussion um neue Formate und Impulse für die Gestaltung von Lernumwelten zur Sensibilisierung zum Umgang mit Anderssein ist gegenwärtig durch zwei herausragende Trends geprägt, durch den verstärkten Rückgriff auf Emotionen als Erinnerungsanker und durch Versuche zur „Verflüssigung“ des Kulturellen als Erklärungsraum für Handeln. Dabei steht die emotionale Wendung in der Trainingslandschaft in engem Zusammenhang mit Ergebnissen der Neurowissenschaften, die Diskussion um die „Verflüssigung“ von Grenzen des Kulturellen wird in Deutschland vor allem durch die Semantik der Fuzzy-Kultur von Jürgen Bolten (Jena) getragen. Beide Themenbereiche stellen den thematischen Kern des Workshops, in dem sich die Teilnehmenden interaktiv neue Reflexionsformen und Übungsdesigns für Kultur orientierte Trainings erarbeiten.

Den Rahmen für unsere theoretische Einführung und die sich anschließenden Übungen sollen das E-Book Mitgefühl in Alltag und Forschung von Tania Singer und Matthias Bolz sowie neuere Arbeiten von Jürgen Bolten stellen.

Die Teilnehmenden werden gebeten, die Veröffentlichung unter <http://www.compassion-training.org/?lang=de&page=download> herunterzuladen und zum Workshop parat zu haben.



WORKSHOP 2

Innovative Trainingsmethoden - 5 Methoden für jede Phase

Donnerstag, 23.04.2015, 14.30-16.00 Uhr

Trainerin: Anna-Caterina Walk, splendid-akademie Berlin

Sprache: Deutsch

"Achten Sie auf unsichtbare Gorillas." (D. Simons)

Lernziel

In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie 5 Methoden kennen, die Sie in Variationen in allen Phasen Ihrer Trainings, Workshops, Seminare einsetzen bzw. mit Leben füllen und gestalten können. Diese Methoden und Techniken probieren und trainieren Sie aktiv exemplarisch an Ihren eigenen Themen und Praxisbeispielen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesamtzusammenhang: Trainings-/Seminarphasen - Planung - Methodenrepertoire
- Neue Impulse - Einmal anders herangehen
- Gewohnte Abläufe - Seminarphasen konstruktiv-kritisch hinterfragen
- Mit Erfahrungen spielen - Vermitteln, Lehren und Lernen ermöglichen
- Bekannter Standard - Neue Begeisterung wecken
- Eigene Motivation - (Wieder) Feuer entfachen

Methoden

Im Mittelpunkt des handlungsorientierten Workshops steht die Aktivität aller TeilnehmerInnen. Durch Kurzinputs, Lehrgespräche und konkretes Training verschiedener Techniken und Methoden wird die Möglichkeit für eine aktive Auseinandersetzung und Reflektion mit den Workshopinhalten gegeben.

WORKSHOP 3

*Digital Story Telling - praktische Übung zum Einsatz von neuen Medien und IT
in interkulturellen Trainings*

Donnerstag, 23.04.2015, 16.30-18.30 Uhr und

Freitag, 24.04.2015, 09.30-11.00 Uhr

Trainer: Lutz Steiner

Sprache: Deutsch

BITTE MITBRINGEN: SMARTPHONES UND/ODER TABLETS MIT VIDEO-FUNKTION

Es muss nicht immer Hollywood sein. In diesem Workshop probieren wir aus, mit Technik, die heute (fast) jeder in der Hosentasche hat, einen Kurzfilm zu drehen und zu editieren. Im Rahmen von interkulturellen Trainings kann diese Methode eingesetzt werden, um erlebte oder konstruierte Situationen (Critical Incidents) nachzuspielen. Ähnlich dem Rollenspiel bekommen die Teilnehmenden Raum, Erfahrungen nochmals zu durchleben, zu teilen und in der Gruppe zu analysieren. Die Digitalisierung erlaubt es darüber hinaus, die Inhalte zu archivieren und ggf. Teilnehmenden und/oder Trainern später nochmals zugänglich zu machen.

WORKSHOP 4

Storytelling: Was kommt nach „Aha!“?

Freitag, 24.04.2015, 09.30-11.00 Uhr

Trainerin: Nadine Hansen

Sprache: Deutsch

Als Trainerin schätze ich Rollenspiele für den „Aha-Effekt“, den sie meinen Teilnehmenden bescheren können. Wir kommen unseren Denkmustern auf die Schliche und sind baff und begeistert. Doch was nun?

Wie können wir die neue Erkenntnis umsetzen? Und: Funktioniert das denn wirklich – wie wäre das denn jetzt im „echten Leben“?

Um Antworten auf diese Fragen zu finden, habe ich meinen Teilnehmenden ein Rollenspiel angeboten, welches sie einen ungeklärten interkulturellen Fall live lösen lässt.

Diese Methode wenden wir im Workshop an und klären dabei folgende Fragen: Wie bin ich genau vorgegangen? Was sind Critical Incidents oder Forumtheater und welche klaren Vorteile sehe ich im Vergleich zu diesen Methoden? Welche Herausforderungen birgt das Vorgehen für uns TrainerInnen? Welche Rolle spielt die Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg in Interkulturellen Trainings? Welche *lessons learned* nehmen wir für unsere Tätigkeit als TrainerInnen mit?